

Halbjahresbericht 2010
Innovations-Partnerschaft

Nanogate im Überblick

Bezogen auf die Nanogate-Gruppe (nach IFRS, Angaben in TEUR)

	1. Hj. 2010	1. Hj. 2009
Umsatz	5.665	4.087
Gesamtleistung	7.025	5.707
Rohermargine (in %)	58,8	71,7
EBIT	-1.674	-2.007
Bereinigtes EBIT	-1.031	–
EBT	-1.997	-2.163
Konzernergebnis	-1.148	-1.246
Bilanzgewinn	94	1.242
Ergebnis je Aktie (in Euro)	-0,60	-0,66
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-1.153	-1.157
Cashflow aus Investitionen	-1.581	-2.002
	30.06.2010	31.12.2009
Bilanzsumme	32.690	34.322
Eigenkapital	19.431	21.084
Eigenkapitalquote (in %)	59,4	61,4
Liquide Mittel	3.500	5.906
	1. Hj. 2010	1. Hj. 2009
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	69	74
Umsatz je Mitarbeiter (in EUR)	82.000	55.000

Inhalt

4	Vorwort
6	Zwischenbericht
13	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
15	Konzern-Bilanz
16	Konzern-Kapitalflussrechnung
17	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
18	Konzern-Anhang
19	Adressen, Impressum



Nanogate AG

Mit Know-how und Technologie von Nanogate

- laufen Motoren länger und sparsamer.
- werden Produktionsprozesse effizienter und kostengünstiger.
- sinkt der Reinigungsaufwand von Gebäuden.
- werden Sportgeräte wie Skier und Boote schneller.

Die Nanogate AG ist einer der Vorreiter der Nanotechnologie. Wir verändern Materialien, geben ihnen neue Eigenschaften und ermöglichen die industrielle Nutzung. Durch Nanogate werden Produkte kostengünstiger, leistungsfähiger und umweltschonender.

Wir schaffen Werte. Für unsere Kunden, für unsere Aktionäre, für die Gesellschaft und für die Umwelt.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Mitarbeiter,

Nanogate ist erfolgreich auf den Wachstumskurs zurückgekehrt. Operativ wie strategisch erreicht die Gesellschaft 2010 eine neue Dimension. Damit avanciert Nanogate zu einem europaweit führenden Systemanbieter für Hochleistungsflächen in der Industrie.

Mit einem Umsatzwachstum um 38,6 Prozent auf 5,67 Mio. Euro erreichte Nanogate den höchsten Umsatz der Firmengeschichte in einem ersten Halbjahr. Zugleich werden wir das Konzernjahresergebnis erheblich verbessern, auch wenn einmalige Sonderaufwendungen im Rahmen der Neuausrichtung unserer Tochtergesellschaft Holmenkol den Konzern ungeplant belasten. Unser Wachstum resultiert vor allem aus Produkteinführungen. Ein erfolgreiches Beispiel ist die im April vorgestellte Technologieplattform permaProtect Membran: Mit dieser Technologie werden funktionelle Textilien mit besseren Hygiene-Eigenschaften ausgestattet. Die Nachfrage für eine erste Anwendung übertrifft schon jetzt unsere Erwartungen.

Dieses Beispiel zeigt auch den Erfolg unserer Innovationsoffensive. Ungeachtet des seinerzeit schwierigen Marktumfeldes hatten wir 2009 das künftige Wachstum durch verstärkte Investitionen und die Entwicklung von Produkten vorbereitet. Daraus sind nun zahlreiche leistungsstarke Anwendungen entstanden, die sukzessive unseren Umsatz erhöhen werden. Steigendes Interesse verzeichnen wir auch an unseren Lösungen in unseren zukunftssträchtigen Kompetenzfeldern: in den Bereichen Luftfiltration – mit der Kooperation mit der GEA Group AG – und Energieeffizienz mit wachsenden Umsätzen bei energieeffizienten Wärmetauschern für Heizungsanlagen. Im Bereich Lichtlenkung führen wir vielfältige Gespräche im Rahmen einer internationalen Vermarktung sowie im Hinblick auf Kooperationen bei der Weiterentwicklung unserer optischen Technologien.

Strategisch werden wir mit der Mehrheitsbeteiligung an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH einen entscheidenden Sprung hinsichtlich Umsatz, Ergebnis und Marktzugang erreichen. Bereits in diesem Jahr wird Nanogate durch GfO den Umsatz auf mindestens 16 Mio. Euro statt bislang erwarteter 13 Mio. Euro erhöhen. Ebenso wichtig wie die zusätzlichen Umsatz- und Ergebnisbeiträge – Nanogate erweitert die vorhandene Materialexpertise um eine eigene Beschichtungstechnologie. Gemeinsam decken wir die gesamte Wertschöpfungskette vom Rohstoffeinkauf über die Synthese und Formulierung von Materialsystemen bis hin zur Veredelung der Oberfläche ab. Damit bieten wir den Kunden von Nanogate und GfO eine integrierte Produktpalette für Hochleistungsflächen in der Industrie, wie sie in Europa einzigartig ist.

Gemeinsam wollen wir schneller wachsen – bei Umsatz und Ergebnis. Gemeinsam können wir Entwicklungszeit und Markteinführung verkürzen und sind international weitaus stärker präsent als bislang. Nanogate und GfO konzentrieren sich auf margenstarke Teilbereiche des europaweit etwa 2,9 Mrd. Euro umfassenden Marktes für Hochleistungsflächen, beispielsweise Energieeffizienzsichten, Inkjet-Beschichtungen oder multifunktionale transparente Schichten in optischer Qualität. Allein in den von uns adressierten Teilbereichen werden jährlich rund 800 Mio. Euro umgesetzt – bei zugleich zweistelligen Wachstumsraten. Daher gehen wir davon aus, das bislang geplante Wachstum von Nanogate um 10 Prozent beschleunigen und mittelfristig eine EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent erwirtschaften zu können.

Die Integration von GfO verläuft bislang planmäßig; seit September verstärkt Michael Jung als COO von Nanogate auch die GfO-Geschäftsführung, um so die Zusammenführung zu steuern. Derzeit fokussieren wir uns in erster Linie auf die technische Zusammenführung bestehender Nanogate-Systeme

mit GfO-Beschichtungstechnologien. Zugleich prüfen wir, inwieweit GfO-Anwendungen durch leistungsfähigere Materialsysteme von Nanogate ergänzt werden können. Auch die gemeinsame Vermarktung ist bereits gestartet. Als integrierte Systempartner haben GfO und Nanogate eine deutlich bessere Marktposition, da Kunden zunehmend Lösungen aus einer Hand fordern. Denn weitaus bedeutender als kurzfristige Kostensynergien sind zusätzliche Aufträge, die wir als integrierter Systemanbieter im Bereich Hochleistungsoberflächen für die Industrie akquirieren möchten. Wir erwarten, dass wir solche gemeinsamen Aufträge spätestens im ersten Quartal 2011 gewinnen können.

Mit der Mehrheitsbeteiligung an GfO ist unsere Wachstumsstrategie bei weitem nicht abgeschlossen. Unverändert setzen wir auf drei Wachstumshebel:

1. Wir möchten unsere Marktposition in den vier Anwendungsfeldern Automobil-/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien gerade auch international ausbauen. Aktuelles Beispiel ist ein weiterer Auftrag von REWE Österreich für unsere Marke Feldten.
2. Neue Anwendungen und Technologien, gerade in den zukunftssträchtigen Kompetenzfeldern Energieeffizienz, Luftfiltration und Lichtlenkung, tragen zum Wachstum bei Umsatz und Ergebnis bei. Vor allem bei Industrieoberflächen erwarten wir einen Wachstumsschub durch die Mehrheitsbeteiligung an GfO.
3. Wir setzen auch künftig auf externes Wachstum. Mit GfO steigen wir zu einem europaweit führenden Anbieter für Hochleistungsoberflächen in der Industrie auf und verbessern unsere Marktposition erheblich. Gleichwohl werden wir uns auch künftig an Unternehmen beteiligen, wenn wir damit Zugang zu neuen Technologien erhalten oder die Marktpräsenz stärken. Wie in der Vergangenheit werden wir selektiv vorgehen und stets auf attraktive Finanzierungsbedingungen achten.

Nanogate wird im Geschäftsjahr 2010 einen Rekordumsatz von mindestens 16 Mio. Euro erwirtschaften. Zugleich werden wir das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr erheblich verbessern. Wir profitieren von der breiten Aufstellung und einer anhaltend hohen Nachfrage in allen Bereichen sowie der Innovationsoffensive mit zahlreichen neuen Anwendungen. Nach dem guten Wachstum im ersten Halbjahr erwartet Nanogate ein nochmals signifikant verbessertes zweites Halbjahr. Neben einem stark steigendem Umsatz – auch durch GfO – rechnen wir im zweiten Halbjahr mit einem deutlich positiven Ergebnis und einem positiven operativen Cashflow. Dazu tragen der steigende Konzernumsatz, die Verbesserung der Margenstrukturen, die Beteiligung an GfO sowie relativ sinkende Aufwendungen für die Anwendungsentwicklung bei.

Einen erheblichen Schub erwarten wir 2011 und 2012: Im nächsten Jahr werden die Erfolge unserer Wachstumsstrategie und der Ausbau der Marktposition in vollem Umfang zum Tragen kommen – sowohl mit den bisherigen Anwendungen und Technologien als auch mit neuen Lösungen von GfO. Nanogate will daher im Geschäftsjahr 2011 die Umsatzmarke von 25 Mio. Euro übertreffen und vollständig in die Gewinnzone zurückkehren. Mittelfristig wollen wir weiter deutlich wachsen und streben als ein europaweit führender Anbieter für Hochleistungsoberflächen in der Industrie eine Konzern-EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent an.

Ihr

Ralf Zastrau (CEO)

Michael Jung (COO)

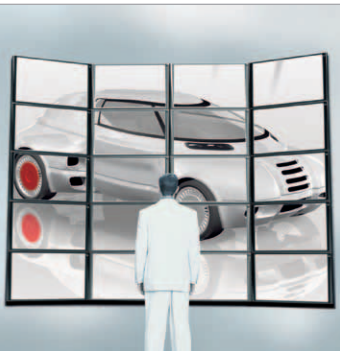


Ralf Zastrau (CEO)



Michael Jung (COO)

Zwischenbericht



Leistungsprofil des Nanogate-Konzerns

Der Nanogate-Konzern (Nanogate) ist ein international agierender Enabler und erschließt für Unternehmen unterschiedlicher Branchen die vielfältigen Möglichkeiten der Nanotechnologie. Nanogate verfügt über ein breites Know-how-Spektrum in den Bereichen physikalische und chemische Nanotechnologie. Mit dem Wissen um die Eigenschaften von nanostrukturierten Materialien und dem Prozess- und Engineering-Know-how ermöglicht (englisch: to enable) Nanogate den Kunden den Zugang zu dieser Querschnittstechnologie. Ziel ist es, Produkte durch den Einsatz der Nanotechnologie zu verbessern und damit die Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft der Nanogate-Kunden zu steigern. Als „Enabler“ und integrierter Systemanbieter bildet Nanogate die zentrale Schnittstelle zwischen den Herstellern der Ausgangsstoffe und den Anbietern innovativer industrieller Produkte. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Schaffung von Mehrwert – sowohl beim Kunden als auch bei Nanogate selbst.

Der Nanogate-Konzern

Der Nanogate-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft Nanogate AG, Quierschied-Göttelborn, der 100-prozentigen Tochtergesellschaft Nanogate Advanced Materials GmbH (NAM), Quierschied-Göttelborn, und einer Mehrheitsbeteiligung von 50,1 Prozent an der HOLMENKOL AG (Holmenkol), Ditzingen, mit ihren Tochtergesellschaften. Außerdem ist Nanogate alleiniger Gesellschafter der FNP GmbH (FNP), Quierschied-Göttelborn, und hält 25,1 Prozent der Anteile an der sarastro GmbH (sarastro), Quierschied-Göttelborn. Nach Ende des Berichtszeitraums kündigte Nanogate an, sich mit 50,1 Prozent an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH zu beteiligen (siehe Nachtragsbericht).

Operativ konzentriert sich die Muttergesellschaft, Nanogate AG, primär auf das Segment Multifunctional Surfaces. Dieses Geschäftsfeld beinhaltet im Wesentlichen die Veredelung von unterschiedlichen Produkten mithilfe der Nanotechnologie – vor allem in den Bereichen Automotive/Maschinenbau, Gebäude/Interieur, Sport/Freizeit und Funktionelle Textilien sowie in den Kompetenzfeldern Energieeffizienz, Luftfiltration und Lichtlenkung. Zu diesem Segment zählt auch die Mehrheitsbeteiligung an Holmenkol, einem Traditionsunternehmen mit mehr als 85-jähriger Kompetenz, besonders im Wintersport. Das Unternehmen soll zum international führenden Anbieter für Sportoberflächen weiterentwickelt werden. Hierzu werden gegenwärtig das Produktsortiment und die Technologiekompetenz deutlich erweitert. Die FNP GmbH konzentriert sich auf Produkte im Bereich Sport/Freizeit. Während sich Holmenkol auf das Premiumsegment fokussiert, soll FNP neue Segmente im Volumenmarkt unter dem Traditionsnamen feldten erschließen. Nanogate, Holmenkol und FNP kooperieren eng bei der Technologie- und Produktentwicklung sowie der Markterschließung.

Darüber hinaus entwickelt die Nanogate AG im Segment Advanced Applications auch ausgewählte neue, komplexe Anwendungen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um komplexe Anwendungen und Systeme für volumenstarke, hoch spezialisierte Märkte, vor allem nanostrukturierte Hochleistungs-optiken. Das Geschäft ist in der Nanogate Advanced Materials GmbH gebündelt.

Wichtige Ereignisse im ersten Halbjahr 2010

Im März ist Nanogate eine strategische Kooperation mit der GEA Group AG eingegangen. Die Zusammenarbeit umfasst Entwicklung und Vertrieb neuer Systeme im Bereich Luftfiltration. Ziel ist es, die Leistungsfähigkeit bestehender Filtersysteme der GEA Group, etwa für Klimaanlage im Gebäudebereich, deutlich zu erhöhen und die Effizienz zu verbessern. Nanogate rechnet mittelfristig mit einem Umsatzpotenzial im deutlich sechsstelligen Euro-Volumen; bereits 2010 sollen relevante Erlöse erzielt werden.

Im April erhielt Nanogate einen bedeutenden Erstauftrag für die neue Technologieplattform perma Protect Membran. Mit dieser Technologie werden funktionelle Textilien mit besseren Hygiene-Eigenschaften ausgestattet. Dazu werden in einer Membran erstmals antimikrobielle, atmungsaktive und feuchtigkeithemmende Eigenschaften kombiniert. Einsatzfelder sind beispielsweise hygienesensitive Anwendungen wie im Medizinbereich oder in Volumenmärkten, beispielsweise bei Schuhen, Autositzen und Betten. Der erste Auftrag umfasst die Lieferung von neuartigen Schuheinlegesohlen mit verbesserten Hygiene-Eigenschaften an einen europaweit führenden Schuheinzelhändler und hat ein Volumen im mittleren sechsstelligen Euro-Bereich. Die Technologie wurde gemeinsam mit der neuen Beteiligung sarastro (siehe unten) entwickelt.

Ebenfalls im April hat Nanogate die Transaktion für den Erwerb von 25,1 Prozent an der sarastro GmbH abgeschlossen. Das Nanotechnologieunternehmen sarastro ist darauf spezialisiert, Oberflächen und flüssige Materialien mit einem antimikrobiellen Schutz zu versehen. Mit der Technologie von sarastro werden beispielsweise Hörgeräte von Siemens oder Filtrationsanlagen ausgestattet. Außerdem werden Desinfektionsmittel und andere flüssige Stoffe veredelt, damit die desinfizierende und antimikrobielle Wirkung möglichst lang anhaltend ist.

Auf der Hannover Messe im April stellte Nanogate neue Anwendungen für industrielle Hochleistungsoberflächen vor. Damit erhalten zum Beispiel Edelstahloberflächen eine Beschichtung, die besonders kratzfest und leicht zu reinigen ist. Zudem sind die Edelstahloberflächen mit der sogenannten Anti-Fingerprint-Funktion versehen, so dass keine Fingerabdrücke beim Berühren zurückbleiben. Für die Markteinführung eines neuen optischen Hochleistungs-Beschichtungssystems bei Glasoberflächen vereinbarte Nanogate zudem eine Kooperation mit BERLINER GLAS, einem europaweit führenden Anbieter für Glasbearbeitung.

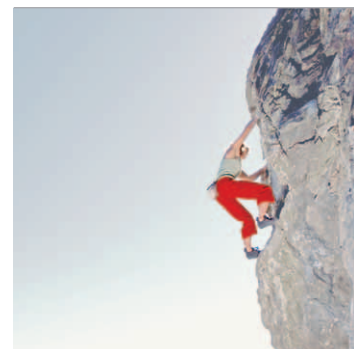
Darüber hinaus hat Nanogate auch im Bereich Kunststoffoberflächen neue Anwendungen vorgestellt. Gemeinsam mit der neuen Beteiligung sarastro wurde die Plattform PermaResist Hygienic entwickelt. Dadurch erhalten Kunststoffoberflächen eine antimikrobielle Wirkung, die zuverlässig und lang anhaltend den Befall mit Keimen, Pilzen und Bakterien reduziert.

Für eine neue UV-härtende Beschichtung für Kunststoff-Plattenware erhielt Nanogate erste Aufträge, beispielsweise von Herstellern von Duschkabinen. Die neue Beschichtung ist kratzfest, einfach zu reinigen und kostengünstig.

Umsatz- und Ertragslage

Nanogate ist im ersten Halbjahr 2010 auf den Wachstumskurs zurückgekehrt und erreichte eine Rekordmarke beim Umsatz. Mit dem deutlich gestiegenen Umsatz verbesserte sich auch das Ergebnis. Nanogate verzeichnete in allen Bereichen einen erheblich stärkeren Auftragseingang. Besonders stark legte das Geschäft mit Endanwenderprodukten zu, wie die äußerst erfolgreiche Produkteinführung auf Basis der neuen Technologieplattform permaProtect Membran zeigt. Mit dieser Technologie werden funktionelle Textilien mit besseren Hygiene-Eigenschaften ausgestattet. Reges Interesse verzeichnet der Konzern zudem im Kompetenzfeld Luftfiltration.

Insgesamt erhöhte sich der Konzernumsatz um 38,6 Prozent auf 5,67 Mio. Euro (Vj: 4,09). Somit war das erste Halbjahr 2010 das beste erste Halbjahr der Nanogate-Firmengeschichte. Im Kerngeschäft Multifunctional Surfaces stieg das Geschäftsvolumen auf 5,59 Mio. Euro (Vj: 4,02), während im Segment Advanced Applications erwartungsgemäß Technologieentwicklung und Marktentwicklung im Vordergrund standen. Der Segmentumsatz belief sich auf 0,08 Mio. Euro (Vj: 0,06). Der Anteil des internationalen Geschäfts erreichte 43,6 Prozent am Gesamtumsatz (Vj: 40,9), entsprechend 2,47 Mio. Euro (Vj: 1,67). Die Gesamtleistung (Umsatz, Bestandsveränderungen, aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) erhöhte sich um 23,1 Prozent auf 7,03 Mio. Euro (Vj: 5,71).





Die Rohertragsmarge (im Vergleich zur Gesamtleistung) belief sich auf 58,8 Prozent (Vj: 71,7 Prozent). Grund dafür sind Verschiebungen im Produktmix. Im zweiten Halbjahr ist hier jedoch wieder eine deutliche Margenverbesserung geplant unter anderem aufgrund des wieder relativ zunehmenden Industriegeschäftes. Im ersten Halbjahr wuchs in erster Linie das Geschäft in den Bereichen Funktionelle Textilien und Sport-/Freizeit, während sich im höhermargigen Bereich Automobil-/Maschinenbau avisierte Aufträge ins zweite Halbjahr verlagerten. Nanogate erwartet, mittelfristig wieder an traditionell hohe Rohertragsmargen anknüpfen zu können, da das Preisniveau in allen Bereichen stabil ist. Der Anstieg der Materialaufwandsquote (im Vergleich zur Gesamtleistung) auf 41,2 Prozent (Vj: 28,3) resultiert in erster Linie aus der veränderten Produktstruktur. Der Personalaufwand reduzierte sich leicht auf 2,44 Mio. Euro (Vj: 2,64).

Wie im April 2010 angekündigt, hat sich das Ergebnis im ersten Halbjahr bereits signifikant verbessert – insbesondere wenn die einmaligen Sondereffekte bei der Holmenkol AG isoliert betrachtet werden. Weitere erhebliche Ergebnisfortschritte werden im zweiten Halbjahr 2010 erwartet. Zur Ergebnisverbesserung trugen der deutlich gestiegene Absatz als auch selektive Kostensenkungen bei. Das Konzern-EBITDA belief sich auf -1,15 Mio. Euro (Vj: -1,57). Die planmäßigen Abschreibungen betragen 0,52 Mio. Euro (Vj: 0,44).

Das Konzern-EBIT (inkl. Zinsertrag) verbesserte sich im ersten Halbjahr auf -1,7 Mio. Euro (Vj: -2,0). Der Zinsaufwand stieg auf 0,3 Mio. Euro (Vj: 0,15). Das Konzern-EBIT wäre deutlich besser ausgefallen, ist jedoch von einmaligen Sonderaufwendungen im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung bei der Beteiligungsgesellschaft Holmenkol belastet. Die einmaligen Sonderaufwendungen belaufen sich auf mehr als 0,6 Mio. Euro. Das um diese Effekte bereinigte Konzern-EBIT von Nanogate beläuft sich demnach auf etwa -1,0 Mio. Euro. Nanogate erwartet aus heutiger Sicht für das zweite Halbjahr keine weiteren Sonderaufwendungen im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung der Holmenkol AG. Diese sind vollständig im Halbjahresabschluss per 30. Juni 2010 enthalten.

Das Konzern-EBT belief sich auf -2,0 Mio. Euro (Vj: -2,16), das bereinigte EBT liegt bei -1,3 Mio. Euro. Das Konzernergebnis (Periodenergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter) erreichte -1,15 Mio. Euro (Vj: -1,25), um die einmaligen Sonderaufwendungen bereinigt, lag es bei -0,8 Mio. Euro. Das Ergebnis je Aktie betrug -0,60 Euro (Vj: -0,66), bezogen auf die aktuell ausgegebene Aktienzahl von 1.905.000 Stück (Vj: 1.900.000). Das bereinigte Ergebnis je Aktie beläuft sich auf -0,43 Euro. Der Bilanzgewinn lag bei 0,01 Mio. Euro (Vj: 1,36).

Vermögens- und Finanzlage

Nanogate verfügt über eine anhaltend hohe Finanzkraft. Die Eigenkapitalquote erreichte zum Stichtag 59,4 Prozent (31.12.2009: 61,4). Die liquiden Mittel beliefen sich auf 3,5 Mio. Euro (31.12.2009: 5,9). Darüber hinaus verfügt der Konzern über ungenutzte Kreditlinien und bewilligte KfW-Mittel im siebenstelligen Euro-Bereich.

Im Rahmen der Beteiligung an der sarastro GmbH erhöhte sich die Zahl der Aktien der Nanogate AG um 5.000 auf 1.905.000 Stück. Mit der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage wurde die Beteiligung finanziert.

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 32,69 Mio. Euro (31.12.2009: 34,32). Die immateriellen Vermögenswerte beliefen sich auf 13,86 Mio. Euro (31.12.2009: 13,08), der Wert der Sachanlagen lag bei 5,39 Mio. Euro (31.12.2009: 5,29). Saisonal bedingt, reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 2,1 Mio. Euro (31.12.2009: 2,7), die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sanken auf 1,52 Mio. Euro (31.12.2009: 1,99). Die Vorräte betragen 2,1 Mio. Euro (31.12.2009: 2,5).

Der operative Cashflow verbesserte sich leicht auf -1,15 Mio. Euro (Vj: -1,16), wurde aber in großem Maße von den einmaligen Sonderaufwendungen im Zuge der Neuausrichtung und Umstrukturierung bei Holmenkol belastet. Mit dem starken Umsatzwachstum soll ein deutlich positiver operativer Cashflow im zweiten Halbjahr erzielt werden. Der Cashflow aus Investitionen belief sich auf -1,6 Mio. Euro (Vj: -2,0). Im zweiten Halbjahr werden die Investitionen planmäßig, ohne Berücksichtigung der Effekte durch die GfO-Beteiligung, weiter sinken. Der Cashflow aus Finanzierung betrug fast unverändert 0,33 Mio. Euro (Vj: 0,31).

Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum ist die Zahl der Mitarbeiter (durchschnittlich) leicht auf 69 (Vj: 74) zurückgegangen. Grund dafür sind Optimierungsmaßnahmen in allen Firmenteilen. Der Konzern beschäftigt derzeit sieben Auszubildende. Der Umsatz je Mitarbeiter betrug rund 82.000 Euro (Vj: 55.000 Euro). Seit Juli wird die Kurzarbeit deutlich zurückgefahren.

Risikobericht

Die Risikosituation hat sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht für das Jahr 2009 dargestellten Lage – mit Ausnahme bei der Holmenkol AG – nicht wesentlich verändert.

Die Holmenkol AG befindet sich, wie bereits aufgezeigt, in einer erforderlichen Umbauphase zur umfassenden Neuorientierung. Erste notwendige Maßnahmen sind bereits konsequent und erfolgreich angegangen worden. Jedoch sind für die Umsetzung weitere Schritte notwendig. Das beinhaltet auch die Durchführung geplanter Finanzierungsmaßnahmen. Hierbei ist die Nanogate AG auf die Mitwirkung Dritter (Geschäftspartner und Aktionäre der Holmenkol AG) angewiesen. Trotz grundsätzlicher Zusagen dieser Dritten, besteht formal das Risiko, dass diese dennoch an der geplanten Neuausrichtung einschließlich der erforderlichen Finanzierung nicht oder nicht im erforderlichen Maß mitwirken werden. In einem solchen Fall ist der Fortbestand der Holmenkol AG in ihrer jetzigen Form gefährdet.

Nachtragsbericht

Im Juli verbesserte Nanogate seine internationale Marktposition durch einen weiteren Auftrag von REWE Österreich: Die Lebensmittelhandelskette MERKUR vertreibt künftig weitere Pflegemittel der Nanogate-Marke. Mittelfristig erwartet Nanogate Umsätze im signifikant sechsstelligen Bereich. Die neue Produktlinie umfasst hochwertige Schuhpflegemittel. Bereits seit 2009 sind mehrere Textilpflege-Produkte der Marke in Österreich in den Geschäften der Lebensmittel- und Drogeriemarktketten BILLA, BIPA, MERKUR und Sutterlüty (alle zu REWE gehörend) erhältlich.

Mit der im August angekündigten Mehrheitsübernahme bei der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik mbH avanciert Nanogate zu einem europaweit führenden Systemanbieter für Hochleistungsflächen in der Industrie. Das Technologie-Unternehmen GfO ist ein führender Anbieter zur Veredelung von Oberflächen – insbesondere in optischer Qualität – und verfügt zudem über eine weltweit einzigartige Inkjet-Technologie zur Beschichtung. Im laufenden Jahr rechnet GfO mit einem Umsatz von mindestens 10 Mio. Euro und einem deutlich positiven Ergebnis. Nanogate investiert in die 51-prozentige Beteiligung an GfO insgesamt rund 1,5 Mio. Euro. Der Kaufvertrag beinhaltet sowohl eine Bar- als auch eine Aktien-Komponente. Dabei fließen die Barmittel zum großen Teil wieder in die GfO, um die Kapitalbasis des Unternehmens zu stärken. Die Alteigentümer von GfO haben sich zu einer Haltefrist der neuen Nanogate-Aktien von 15 Monaten verpflichtet. Der Abschluss der Transaktion wird bis Jahresende erwartet. Nanogate hat sich auf die übrige 49-Prozent-Beteiligung bereits eine Kaufoption gesichert. Zu den Kunden von GfO zählen Unternehmen aus den Branchen Kommunikation, Automa-



tisierung, Automobilbau, Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik, Gebäudetechnik, der Dekorations- und Schmuckindustrie und Weiße Ware. Um die Integration möglichst rasch abzuschließen, wurde Nanogate-COO Michael Jung zusätzlich in die Geschäftsführung von GfO berufen und kümmert sich vorrangig um die Themen Unternehmensentwicklung, Finanzen und Integration.

Prognosebericht

Die Konjunktur hat sich im ersten Halbjahr weltweit kräftig erholt. Für das Gesamtjahr prognostizierte der Internationale Währungsfonds IWF im Juli 2010 für die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von 1,4 Prozent, für die Weltwirtschaft gar von 4,6 Prozent. Vom Aufschwung profitieren hier zu Lande gerade auch die Chemie-Branche, die für das Gesamtjahr einen Produktionsanstieg von 11 Prozent erwartet, und der Maschinen- und Anlagenbau, der im ersten Halbjahr einen um 32 Prozent höheren Auftrags-eingang verzeichnete. Als Querschnittstechnologie wird die Nanotechnologie vom Wirtschaftsaufschwung profitieren, da ihre Vorteile in nahezu allen Bereichen der Wirtschaft zum Tragen kommen. Zudem dürfte mit der wirtschaftlichen Erholung auch die Innovationsbereitschaft der Unternehmen wieder zunehmen.

Nanogate wird im Geschäftsjahr 2010 Umsatz und Ergebnis deutlich verbessern. Die gute Marktposition mit einem Anwendungsportfolio für vier Branchen und drei spezielle Kompetenzfelder zahlt sich in vollem Umfang aus. Zum erwarteten Rekordumsatz tragen die 2009 gestartete Innovationsoffensive sowie die laufende Markterschließung bei. Neben dem Absatz in den vier Wachstumsfeldern Automobil-/Maschinenbau, Sport/Freizeit, Gebäude/Interieur und Funktionelle Textilien leisten nun auch Anwendungen in den zukunftssträchtigen Kompetenzfeldern Energieeffizienz und Luftfiltration einen Beitrag zum Erfolg des Konzerns, wobei im Bereich Lichtlenkung derzeit noch die Anwendungsentwicklung und Anpassung an die Serienproduktion im Vordergrund stehen. Hauptumsatzbringer ist daher weiter das Kerngeschäft Multifunctional Surfaces, das Segment Advanced Applications erwartet erst 2011 nennenswerte Umsätze. Somit wird, wie auch in der Vergangenheit, das zweite Halbjahr erheblich stärker ausfallen als die ersten sechs Monate des Jahres. Darüber hinaus erwartet der Konzern Wachstumsimpulse aus der Mehrheitsbeteiligung an der GfO Gesellschaft für Oberflächentechnik GmbH. Das Geschäft von GfO wächst derzeit planmäßig und verfügt zugleich über einen hohen Auftragsbestand. Nach derzeitigem Stand wird Nanogate im Geschäftsjahr 2010 einen Rekordumsatz von mindestens 16 Mio. Euro (Vj: 10,7) erzielen.

Das Konzernergebnis von Nanogate wird sich im Jahresverlauf weiter erheblich verbessern – im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 als auch im Vergleich zum Geschäftsjahr 2009. Dazu tragen in erster Linie der gestiegene Konzernumsatz als auch die Beteiligung an GfO bei. Außerdem werden die Kosten für Markterschließung und Anwendungsentwicklung sowie Investitionen, gerade im Bereich der drei zukunftssträchtigen Kompetenzfelder, planmäßig deutlich zurückgehen. Nanogate rechnet daher mit einem Konzernüberschuss für das zweite Halbjahr und einem positiven operativen Cashflow. Der Überschuss im zweiten Halbjahr wird jedoch nicht die Belastungen des ersten Halbjahres, aufgrund der einmaligen Sonderaufwendungen bei der Holmenkol AG, in vollem Umfang kompensieren können.

Mittelfristig rechnet Nanogate mit einem schnelleren Wachstum. Dabei soll die Gesellschaft von der guten Marktposition und dem deutlich erweiterten Portfolio sowie neuen Anwendungen im Bereich der drei zukunftssträchtigen Kompetenzfelder profitieren. Auch weiteres externes Wachstum ist nicht ausgeschlossen. Allein durch die Mehrheitsbeteiligung an der GfO dürfte sich das Expansionstempo um 10 Prozent erhöhen. Vom ersten Quartal 2011 an werden zusätzliche Umsätze und Ergebnisse aus der

Beteiligung erwartet. Sowohl organisch als auch aus dem GfO-Erwerb resultierend, soll der Umsatz in den Jahren 2011 und 2012 erheblich zulegen und im nächsten Jahr die Marke von 25 Mio. Euro übertreffen. Im 2. Halbjahr 2010 und im Gesamtjahr 2011 will Nanogate auf Konzernebene in die Gewinnzone zurückkehren. Mittelfristig strebt der Konzern eine Konzern-EBIT-Marge von mindestens 15 Prozent an.

Saarbrücken, im September 2010



Ralf Zastra
Vorsitzender des Vorstands/CEO



Michael Jung
Vorstand/COO



Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

	1.1.-30.06. 2010	1.1.-30.06. 2009
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.665	4.087
Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-155	-93
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.167	1.229
Sonstige betriebliche Erträge	348	484
Finanzerträge	41	53
Materialaufwand	-2.894	-1.618
Personalaufwand	-2.442	-2.643
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.884	-3.066
EBITDA	-1.154	-1.567
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-520	-440
EBIT	-1.674	-2.007
Finanzierungsaufwendungen	-323	-156
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.997	-2.163
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	219	672
Ergebnis nach Steuern	-1.778	-1.491
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	630	245
Ergebnisanteil Eigenkapitalgeber (Konzernergebnis)	-1.148	-1.246
Ergebnis je Aktie in EUR		
Ergebnis je Aktie unverwässert (EUR)	-0,60	-0,66
Ergebnis je Aktie verwässert (EUR)	-0,60	-0,66
gewogener Durchschnitt der Stückaktien		
unverwässert	1.905.000	1.900.000
verwässert	1.910.590	1.900.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Nanogate AG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

	1.1.-30.06.2010	1.1.-30.06.2009
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-1.778	-1.491
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	-630	-245
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-1.148	-1.246
Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrages aus		
Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-	-
Cashflow-Hedges	-	-
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	-	-
Währungsumrechnungen	-	-
Sonstige im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-	-30
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-	-30
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	-	-15
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-	-15
Summe aus Ergebnis nach Steuern und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	-1.778	-1.521
<i>davon auf andere Gesellschafter entfallend</i>	-630	-260
<i>davon auf die Aktionäre der Nanogate AG entfallend</i>	-1.148	-1.261

Konzern-Bilanz der Nanogate AG

zum 30. Juni 2010

Aktiva	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<u>Langfristige Vermögenswerte</u>		
Immaterielle Vermögenswerte	13.860	13.077
Sachanlagen	5.385	5.292
Finanzielle Vermögenswerte	931	715
Sonstige Vermögenswerte	6	2
Latente Steueransprüche	3.969	3.381
	24.151	22.467
<u>Kurzfristige Vermögenswerte</u>		
Vorräte	2.139	2.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.069	2.710
Finanzielle Vermögenswerte	260	207
Sonstige Vermögenswerte	532	398
Forderungen aus Ertragssteuern	39	150
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	3.500	5.906
	8.539	11.855
	32.690	34.322

Passiva	30.06.2010	31.12.2009
	TEUR	TEUR
<u>Eigenkapital</u>		
Gezeichnetes Kapital	1.905	1.900
Kapitalrücklage	14.827	14.703
Gewinnrücklage	1.331	1.331
Konzernbilanzergebnis	94	1.242
Anteile anderer Gesellschafter	1.274	1.908
	19.431	21.084
<u>Langfristige Schulden</u>		
Finanzverbindlichkeiten	4.045	2.655
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	55
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	2.234	2.263
Rückstellungen	113	103
Sonstige Verbindlichkeiten	508	544
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.173	2.806
	10.101	8.426
<u>Kurzfristige Schulden</u>		
Finanzverbindlichkeiten	650	1.666
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.494	1.932
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	752	781
Rückstellungen	170	288
Sonstige Verbindlichkeiten	92	145
	3.158	4.812
	32.690	34.322

Konzern-Kapitalflussrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

	1.1.-30.6.2010	1.1.-30.6.2009
	TEUR	TEUR
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.997	-2.163
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	545	440
Ab-/Zunahme der Rückstellungen	-108	234
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	25	-
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen	15	115
Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	913	1.161
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-546	-943
Zwischensumme	-1.153	-1.156
Ertragsteuerzahlungen	-	-1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.153	-1.157
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	31	-
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und in Sachanlagen	-1.397	-1.857
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-215	-145
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1.581	-2.002
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	328	330
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-	-25
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	328	305
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-2.406	-2.854
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	5.906	8.477
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.500	5.623
Eingezahlte Zinserträge	10	93
Gezahlte Zinsaufwendungen	206	78
Gezahlte Ertragsteuern	-	1
Gezahlte/erhaltene Dividenden	-	-

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der Nanogate AG

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2010

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzernbi- lanzgewinn/ -verlust	Anteile der Konzern- mutter	Fremdanteil	Konzern- eigenkapital
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 31.12.2009	1.900	14.703	1.331	1.242	19.176	1.908	21.084
Kapitalerhöhung gegen Sachein- lage aus dem genehmigten Kapital (eingetragen am 27.04.2010)	5	88	-	-	93	0	93
Gewährung von Aktienoptionen	-	36	-	-	36	-4	32
Ergebnisneutral erfasste Eigenkapitalveränderungen	-	-	-	-	-	-	-
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2010	-	-	-	-1.148	-1.148	-630	-1.778
Stand am 30.06.2010	1.905	14.827	1.331	94	18.157	1.274	19.431
Stand am 31.12.2008	1.900	14.594	1.331	2.609	20.434	2.136	22.570
Gewährung von Aktienoptionen		90			90	11	101
Ergebnisneutral erfasste Eigenkapitalveränderungen		-15			-15	-15	-30
Konzernergebnis 1.1.-30.06.2009				-1.246	-1.246	-245	-1.491
Stand am 30.6.2009	1.900	14.669	1.331	1.363	19.263	1.887	21.150

Konzern-Anhang der Nanogate AG

Die Konzernbilanz, Konzern-GuV, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung per 30.06.2010 der Nanogate AG wurden nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und weisen hinsichtlich der Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden keine Änderungen gegenüber dem Jahresabschluss 2009 (gemäß IFRS) aus. Die Zahlen sind ungeprüft. In den Konzernzahlen der Nanogate AG sind die Nanogate Advanced Materials GmbH (vollkonsolidiert), die Holmenkol AG (vollkonsolidiert) und die Holmenkol Gesellschaft mbH, Lauterbach, Österreich (vollkonsolidiert) einbezogen. Alle Angaben in Euro erfolgen in der Einheit Tausend Euro („TEUR“) bzw. in der Einheit Millionen Euro („Mio. Euro“).

Adressen:

Nanogate AG
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn, Deutschland
Telefon: +49(0)6825-9591-0
Fax: +49(0)6825-9591-852
Email: info@nanogate.com
www.nanogate.com

Ansprechpartner Investor Relations
Cortent Kommunikation AG
Christian Dose
Telefon: +49(0)69-57 70 300-0
Fax: +49(0)69-57 70 300-10
nanogate@cortent.de

Der Geschäftsbericht der Nanogate AG ist erhältlich in Deutsch und Englisch.
Die deutsche Fassung ist rechtlich verbindlich.

Impressum:

Verantwortlich: Nanogate AG
Redaktion: Cortent Kommunikation AG
Gestaltung &
Produktion: IDEEN! Netzwerk und Ottweiler Druckerei und Verlag GmbH
Foto: Nanogate AG



Nanogate AG
Zum Schacht 3, 66287 Göttelborn, Germany
Telefon: +49(0)6825-9591-0, Fax: +49(0)6825-9591-852
Email: info@nanogate.com
www.nanogate.com